

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auwärts durch die
Post mit dem betr.
Wostaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größter
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheils
fällt der hiesigen
Gemeindeverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Siebzigster Jahrgang.

Nr. 257.

Mittwoch, 3. November

1869.

□ Der Königsplatz

heißt ich! Das ist ein gar vornehmer stolzer Name! Und doch, wie un-
königlich, — wie proletarierhaft nehme ich mich aus! Das drückt mich
schwer und drängt mich, den langverhaltenen Schmerzschrei endlich
auszustoßen.

Schön an Form bin ich nicht, ich weiß es, aber das läßt sich nun
einmal nicht ändern, und das ist's auch nicht, was mich drückt. Wohl
aber schäme ich mich meiner Kahllheit und Nacktheit, besonders wenn ich
neidisch auf meine Platz-Brüder blicke. Das eine Auge schielt nach
rechts, nach dem Bruder Leipziger. Er scheint das verhätschelte Kind
seiner Väter zu sein, denn schon lange trägt er ein schmuckes grünes mit
bunten Blumen durchwirktes Kleid. Das andere Auge schaut hinunter
nach dem Francensplatz, dem man in neuester Zeit ein sauberes Röcklein
von grünem Rasen-Sammet angezogen hat. Ja selbst meine kleinen Ge-
schwister sind vor mir bevorzugt. Sie sehen den großen Bruder
spöttisch an, weisen mit Fingern auf ihn und lachen seiner Schmutzlosig-
keit. Dem einen kleinen Bruder, „Alter Markt“ genannt, haben getreue
Nachbarn und dergleichen ein buntes, mit Blumen gezieres Käpplein
aufgesetzt, das ihm allerliebste steht; dem anderen, am Kirchthor wohnend,
ist zu seinem grünen Kleide sogar noch ein nettes Spielzeug, Knabe und
Schwan in lebendigem Wasser plätschern, geschenkt worden.

Und nun sehe man mich, den Königsplatz, an! Ich halte mir
die Hand vor die Augen, denn ich schäme mich meiner Kahllösigkeit und
Nacktheit. Da grünt kein Halm, da wächst kein Strauch! Doch das ist
nicht der größte Schmerz. Man benutzt mich auf meiner nördlichen Breit-
seite nicht nur zur Ablagerung von Erde, Schutt und allerlei Steinge-
mängel sondern sogar zur Deponirung von ganz unennbaren Dingen,
die mich in einen entsetzten übeln Geruch bringen. Wollten gut und
ästhetisch gesinnte Männer mir wenigstens an dieser Stelle eine grüne
Schürze vorbinden! Das ist doch gewiß eine bescheidene Bitte. — Ja,
so tröstet man mich, — das grüne Blätter-Kleid können wir dir jetzt
noch nicht anziehen, deine Gestalt verändert sich noch, es würde später
nicht passen, warte bis nach der Expropriation. Ein schlechter Trost,
denn: schon lang' hab' ich geschmacht, ohn' Hoffnung! Und ferner sagt
man mir: Tröste Dich! — dafür sitzt Du auch einmal im Jahre in
der Wolle, und dann sorgte man väterlich für Dich als man, um Dir die
fehlende Staffage zu geben, einen Wochenmarkt etablirte. Auf beide Vor-
züge kann und will ich gern verzichten, wenn auch der gute Wille mich
belebter und dadurch bunter zu machen, alle Anerkennung verdient. Denn
einmal machen mich einige ganz sporadisch vorkommende Hölzerweiber mit
ihrem Grüntram auch nicht malerischer — (ich will sie keineswegs ganz
verdrängen, sie haben aber auf der Seite reichlich Platz) und ferner findet
wohl auch der Wollmarkt mit der obligaten Wurstbude ein besseres, geeig-
neteres Unterkommen, vielleicht in der Nähe der Eisenbahn (am Gärtner-
schen Grundstück).

Und nun, bitte ich Euch, ihr Väter und Verschönerer meiner lieben
Stadt, erbarmet Euch meiner. Beglückt mich, um meine Blöße zu be-
decken, mit etwas Laub, seien es auch nur einige Blätter von Ficus
Carica, vergeßet nicht Euren in Sack und Asche trauernden

Königsplatz.

Von Dr. H. Klenke's Buche: „Die Mutter als Erzie-
herin ihrer Töchter und Söhne“ (vergl. Nr. 226) liegt die vierte
Lieferung vor; dieselbe enthält: Die allgemeine diätetische Behandlung des
Kindes nach dem zweiten Lebensjahre bis zum Schlusse der Zahnwechsel-
periode, Fortf. (reine Luft, zweckmäßige Bekleidung, Regelmäßigkeit in
Arbeit und Schlaf, Wachen und Spiel, Zahnwechsel und Zahnpflege,
Entwicklung des Muskelens durch gymnastische Uebungen, Verhütung
von Verschiebungen und Verwachsungen, Rücksichten auf den Geschlechts-
unterschied der Kinder).

Halle, 2. November.

— Die Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle besteht heute
25 Jahre.

— Laut Allerh. Cab.-Ordre ist der Major Bohlmann vom
2. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 82 unter Entbindung von dem
Commando als Adjutant beim General-Commando 3. Armeekorps in
das Schleswig-Holsteinische Füsilier-Regiment Nr. 86 versetzt. St. A.

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.			
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 ¹⁰ G	7 ³⁰ C	9 ⁴⁰ P	1 ³⁵ P	4 ¹⁵ P	7 ³⁰ P	8 ³⁵ S	27	18	11 ¹ / ₂	8
Magdeburg	7 ²⁵ P	8 ³⁰ S	1 ³⁵ P	5 ⁴⁵ P	8 C	9 G	11 ³⁰ P	69	46	29	17 ¹ / ₄
Nordhausen	8	2	8 ³⁵	Perf. mit 1.-4. B.R.				78	58 ¹ / ₂	39	19 ¹ / ₂
Gerstungen	6 ¹⁰ P	10 ²⁰ P	11 ³ S	1 ⁵⁰ P	8 P	11 ⁴⁵ S	—	201	113	88	—
Berlin	4 ²⁰ C	8 ³⁰ P	2 P	5 ⁴⁰ C	6 ³⁰ P	—	—	132	99	71 ¹ / ₂	—
Ankunft von								C: Courierzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Per- sonenbef.			
Leipzig	7 ¹⁵ P	8 ³⁵ S	1 ¹⁵ P	5 ³⁵ P	7 ⁵⁵ C	8 ⁴⁵ G	11 ¹⁰ P				
Magdeburg	5 ⁵⁵ G	7 ¹⁵ C	9 ³⁰ P	1 ²⁵ P	4 ⁵ P	7 ¹⁰ P	8 ³⁰ S				
Nordhausen	7 ¹⁰	1 ¹⁹	7 ⁵⁰	Perf. mit 1.-4. B.R.							
Gerstungen	4 ¹⁰ S	8 ¹⁰ P	1 ¹⁵ P	5 P	5 ³⁰ S	10 ⁵⁵ P	—				
Berlin	4 ³⁰ P	10 ¹⁵ P	11 ⁸ C	7 ³⁰ P	11 ³⁵ C	—	—				

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpfeben 12³/₄ Uhr
 Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3³/₄ Uhr
 Nachm., Wettin 3¹/₄ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 1. November 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,51	2,05	83	2,4	WSW	wolfig 7.
Mitt. 2	334,76	2,86	78	6,9	NW	ziemlich heiter 4.
Ab. 10	335,93	2,54	94	3,4	NW	bedekt 10.
Mittel	335,07	2,48	85	4,2		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Mittwoch, den 3. November.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
Halleischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Rechnen).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)
 Zahn'cher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Durchschnitts-Preise in Halle am 2. November 1869.

		Höchster		Niedrigster	
Weizen	Schfl.	2	Thlr. 18	Sgr. 9	Pf. —
Roggen	"	2	" 8	" 9	" 6
Gerste	"	1	" 23	" 9	" 6
Hafer	"	1	" 9	" 3	" —
Heu	Centr.	1	" 15	" —	" —
Langes Stroh	Schock	8	" —	" —	" —

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit dem letzten December d. Js. laufen die für den Betrieb der **Gast- und Schenkwirtschaft**, sowie des **Kleinhandels mit Getränten** auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 7. Februar 1835 und §. 55 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 erteilten polizeilichen Concessionen ab.

Es werden daher alle diejenigen, welche ferner **Gastwirthschaft, Schenkwirthschaft** oder **Kleinhandel mit Branntwein** oder **Spiritus** in hiesiger Stadt betreiben wollen, hiedurch aufgefordert, ihre desfalligen Anträge unter Einreichung der bisherigen Concession bis spätestens den 15. December d. Js. bei unterzeichneter Polizei-Verwaltung zur weitem Prüfung und Bescheidung nach §. 33 der Gewerbe-Ordnung für den norddeutschen Bund anzubringen.
 Halle, den 12. October 1869.

Die Polizei-Verwaltung.
 Der Ober-Bürgermeister.
 v. B o ß.

Bekanntmachung.

Den Restanten der Kammerei-Abgaben, „**Erbzinsen, Kalandszinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Seugeld**“ wird hiedurch bekannt gemacht, daß vom

12. November c.
 ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Execution durch unsere Cassenboten stattfindet.
 Halle, den 1. November 1869.

Der Magistrat.

Auction.

Mittwoch den 3. November u. folg. Tage Vormitt. 10 Uhr bis Abends 3 Uhr gr. Ulrichsstraße Nr. 18 Fortsetzung der Auction von Tuchen, Jacken, Strümpfen, Pelzfachen, Schirmen u. dal. m.
J. S. Brandt.

Die Soohlweiden der Gemeinde **Diemitz** sollen Freitag den 5. November früh 10 Uhr meistbietend verkauft werden.

Diemitz.
 Der Ortsvorstand.

Eine eiserne Kochmaschine (Sparherd) ist billig zu verkaufen
 Sophienstraße 9.

Consumtibilien-Lieferung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa:

- 53 Centnern Schmelzbutter,
- 77 Centnern Rindertalg,
- 310 Scheffeln Erbsen,
- 144 Scheffeln Binsen,
- 210 Scheffeln Bohnen,
- 80 Centnern Hirse,
- 13 Centnern Fadennudeln,
- 85 Centnern Reis,
- 12 Centnern Weizengries.
- 97 Schock Roggenstroh,
- 130 Centnern Rübböl,

soll **Mittwoch den 10. November d. Js. Vormittags 10 Uhr**

in der Anstalt zur Lieferung ausgeschrieben werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstaltsbureau zur Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. October 1869.
 Der Director
 der königlichen Strafanstalt.

Steinkohlen, Briquets, böhm. Braunkohlen und Braunkohlensteine in ganzen Lohris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klastern und kleingemacht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von

Fr. Krüger,
 Geiststraße 42 und Harz 16.

Zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltenes Fortepiano, Mahagoni, Tafelform, ist billig zu verk. Liebenauerstraße 16 b. **Biermann,** Fürstenberg's Garten.

Hülfsfrüchte, d. gelbe und grüne Erbsen, Binsen u. Bohnen, beste Qualität, im Ganzen und Einzelnen billigt bei
J. S. Keil.

Amer. Steinöl.
Solaröl u. raffin. Rübböl hält empfohlen
J. S. Keil, gr. Klausstraße 39.

Rockborden, Nähseide, Chappeseide, Maschinengarne, Hanfzwirne
 empfehlen
Gebr. Frank,
 Leipzigerstraße 18.

Gr. Steinstraße 3.
Die Sutfabrik von W. Hachtmann
 empfiehlt:
Façons, runde à 3 1/2 Sgr., Capott von 2 Sgr. an, Varet à 4 Sgr.
Blumen, in unübertrefflicher Auswahl von 2 1/2 — 25 Sgr. p. Zweig.
Federn, Strauß- und Fantasie-, von 2 Sgr. an.
Filzhüte, ungarirt von 12 1/2 Sgr. an, garnirt von 25 Sgr. an.
Sammethüte, ungarirt von 12 1/2 Sgr. an, garnirt von 25 Sgr. an.
Sammete in allen Farben.
Bänder in Taffet, Atlas u. Sammet zu Spottpreisen.
Varets, Capotten, Façonhüte billigt.
 Puzmacherinnen erhalten extra Rabatt.

! Zu verkaufen!
 ein Haus mit 3 Morgen Land vor dem Hamsterthore, preiswerth, für Gärtner sehr geeignet.
Max Klapproth, Frankensstraße 5.
 Alte u. neue Sopha's verkauft Steinstraße 25.



Herrn Dr. J. G. Popp,

praktischer Zahnarzt,
in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2.

Das mir von einem guten Freunde empfohlen, von Ihnen bezogene Anästhetin-Mundwasser*), welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen Lockerung der Zähne und Zahnsteinbildung, ich aber zur Beseitigung des häufigen Zahnfleischblutens und starken Tabagerruchs aus dem Munde, gebrauchten, bewährt sich wirklich als das beste Mittel gegen diese Krankheiten, und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und zu wünschen, daß es recht viel bekannt würde, damit so manchen Leidenden geholfen, Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.

Wien. E. Graf von Trattenbach m. p.

*) Zu haben in:

Halle: A. Henke, Schmeerstraße 36;
Naumburg a/S.: A. Mann;
Nordhausen: G. A. Wehmer.

Dampfpress- u. Handform-Braunkohlensteine ab Lager u. frei in's Haus bei J. G. Mann u. Söhne.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstraße Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Das Haus Geiststraße 63 mit Verkaufsladen und geräumigen Wohnungen, zu jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen.

Die besten u. frischesten Malzbonbons gegen Husten nur bei **C. L. Helm**, Steinstr.

Ein gut gehaltener Schneidertisch billig zu verkaufen
Laubengasse 11/12.

Eine Partie leere Kisten verkauft billig
Friedrich Ernst Spieß,
Leipzigerstr., alte Post.

Canarienvögel sind zu verkaufen
Glauchaische Kirche 11.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Hallastraße 4.

Getragene Kleidungsstücke, Möbel und Federbetten kauft
Marktplatz Nr. 25, unter der Waage.

Leere **Leinöl-Gebinde** und **Terpentinöl-Barrel** hat abzulassen
Georg Salomon's Nachf., Maille.

Ein Ladenvorbau wird zu kaufen gesucht. Näheres gr. Ulrichsstraße 50 bei
Herrn Handschuhfabrikant **Schmidt**.

Alte Stiefeln und Schuhe kauft fortw. u. zahlt die höchsten Preise **Wielke**, Mühlstraße 5.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Hallastraße 6** ein **Actualiengeschäft**, verbunden mit Mehl- und Brodverkauf, und bitte um geneigten Zuspruch.
Fr. Thiele.

1800 Thlr. zu cediren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr kleine Klausstraße, sondern **gr. Klausstr. 30, 1 Tr.** Dasselbst werden Handschuhe sauber und billig gewaschen.
Ziegler.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **gr. Sandberg 4** im Hause des Photographen Herrn **Held** wohne und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Hochachtungsvoll
Carl Tänzer, Tapezierer und Decorateur.

Meine Wohnung befindet sich **Glauchaische Kirche Nr. 3.**
J. G. Heine sen., Schieferdeckermeister.

Sollten Eltern gesonnen sein einem kleinen Mädchen von 6—7 Jahren am Anfangsunterricht (Privatstunde) Theil nehmen zu lassen, so wird gebeten, sich vor dem Steinthor Nr. 9 zu melden.

Klagen, Contracte, Eingaben etc. fertigt **rechtskundig**
der Sekretair **Kleist**, gr. Berlin 10.

Ein Pferddeckel wird sofort gesucht
H. Brauhausgasse 11.

Ein tüchtiger **Schlossergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei
F. Büttner, Dachritzgasse 14.

Privatstunden im Lateinischen, Griechischen u. Französischen ertheilt gern ein stud. theol. Zu erfragen
Kapellengasse 6.

Ich suche für meine Eisengießer-Fabrik **Wobau** bei Weissenfels einen tüchtigen Formner, ebenso einen Modellstecher. Reflectanten wollen sich beim Maschinenmeister **Schneider** auf der Fabrik melden.
A. Niebeck.

Eine Frau, die zu allem zu empfehlen ist, sucht Beschäft. d. ganzen Tag. Zu erf. in d. Exp.

Ein gut empfohlenes, anst. Mädchen, im Kochen und allen häusl. Arbeiten geübt, findet jetzt oder 1. Januar Dienst gr. Märkerstraße 13.

Zu melden täglich Vormittags bis 1 Uhr.

Geübte Nähmädchen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung
Domplatz 6, 2 Tr.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Schneidern
Glauch. Kirche 11.

Ein Mädchen zur Aufwartung Mittelstraße 14.

Eine gesunde Amme vom Lande, die einige Monate gestillt hat, sucht recht bald eine Stelle. Näheres d. Frau **Mötscher**, gr. Schlamm 10.

Ein geräumiges **Souterrain-Local**, bisher Restauration, ist zu vermieten und sogleich oder Neujahr zu übernehmen. Zu erfragen im Comptoir, gr. Märkerstraße 24.

Meine Wohnung ist zu vermieten und zu **Neujahr** zu beziehen.

G. Berger, Schneidermeister, „drei Könige.“

Eine Wohnung für 18 $\frac{1}{2}$ zum 1. December zu vermieten
Landwehrstraße 5.

Zu vermieten sogleich oder später die **Bel-Stage**, 7 heizbare Pöden, darunter ein Saal
Rannische Straße 18.

2 Wohnungen a 60 u. 120 $\frac{1}{2}$ p. 1. Januar 1870 frei
Mühlgraben 1.

1 Wohnung, St., R., R. u. Zub., ist zum 1. Jan. an findel. L. zu verm. Reilsstr. 4.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Eine freundliche Parterrestube mit oder ohne Möbel sofort zu beziehen. Zu erfragen
Merseburger Chaussee 15.

Ein überaus freundlich gelegenes, möbliertes Zimmer mit Cabinet ist vom 1. November ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres
Königsstraße 38, parterre.

Sehr gesunde und freundlich möblierte Stube und Kammer sofort oder 1. November zu vermieten
Königsstraße 5.

Eine gut möblierte Stube u. Kammer an einen Herrn zu vermieten
Blücherstraße 6, 3 Tr.

Eine freundlich möblierte Stube u. Kammer f. 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten, auf Verl. auch Mittagstisch
Schmeerstraße 25, 2 Tr.

1 Wohnung zu 40 $\frac{1}{2}$ verm. Kellnergasse 3.

Eine gr. möbl. Stube mit Cabinet an 2 Herren sogleich zu verm. im
Café Royal.

Eine Stube u. Kammer, möbliert, ist sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Ein Laden mit Wohn. sofort oder zu Neujahr zu beziehen
Wallstraße 12.
Auch ist daselbst ein Schwein zu verkaufen.

Eine freundlich möblierte Stube ist sofort zu vermieten
Lindenstraße 6, 2 Tr.

Möblierte Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten
hinter der Landwehr Nr. 3.

Ein möbl. **Parterrezimmer** zu verm., auch als **Comptoir** zu verwenden, sof. zu beziehen
gr. Steinstraße 13.

Eine Stube mit Bett verm. Unterberg 23.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu beziehen
alte Promenade 4a, 1. Etage, neben d. Tulpe.

Eine möbl. Stube mit Bett, Preis monatlich 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ist zu vermieten
gr. Schlamm 8, 1 Tr.

Anst. Herr findet Logis gr. Klausstr. 30, 1 Tr.

2 anst. Schlafstellen Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Anst. Logis u. Kost H. Klausstraße 13, 3 Tr.

Ein Portemonnaie mit Geld in der Geiststraße verloren. Geg. Belohn. abzug. Breitestraße 16.

Einen schwarzen feib. Schleier verl. Geg. Bel. abzugeben
gr. Ulrichsstraße 39, 1 Tr.

Ein brauner Affenpintischer entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Harz 47, 1 Tr.

Einen braunen Pelztragen am Sonnabend Abb. verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Schlamm 3.

Eine Kiste, signirt **J. S. 8886**, gefunden. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen
Königsstraße 20.

Ein noch ganz neues Schild ist große Ulrichsstraße Nr. 23 gestohlen worden. Der Wiederbringer erhält daselbst Belohnung.

Der Ausverkauf von Gold- und Silber-Waaren
findet täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr statt
Kl. Klausstr. 14, 1 Tr., Häussler's Hôtel. **M. Goldschmidt.**

Ausverkauf.

Der heute alter Markt Nr. 34 im Laden eröffnete Ausverkauf beginnt in den ersten 8 Tagen mit nur
wollenen Strickgarnen, Mannsjacken, Leibhemden, Unterhosen und Fausthandschuhen.

„Bei reeller Waare erstaunlich billige Preise.“

Bei Entnahme von 2½ U. Garnen 8 % Rabatt.

Halle, den 1. November 1869.

P. P.

Vom heutigen Tage habe ich mein **Detail-Geschäft** dem Herrn

Otto Sievert

übergeben, der dasselbe für eigene Rechnung fortführen wird, und bitte ein geehrtes Publikum das mir für dieses Geschäft bewiesene Vertrauen auch meinem Nachfolger gütigst zu erhalten.

Mein **Gros-Geschäft** bleibt fortbestehend.

Anton Zeiz.

Halle, den 1. November 1869.

P. P.

Auf Obiges Bezug nehmend, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das **Material-, Taback-, Cigarren-, Wein-, Spirituosen- und Farben-Detail-Geschäft**

der **Handlung Anton Zeiz** hier,

für eigene Rechnung übernommen habe und unter meiner Firma

Otto Sievert

fortführen werde.

Streng reelle Bedienung, sowie vorzüglich gutes Waarenlager, werden mein stetes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben suchen.

Hochachtungsvoll

Otto Sievert, gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen.

Der große Saal ist sehr gut geheizt. **Aecht böhmisches Lagerbier.**

Junge Mädchen, welche das **Putzfach** erlernen wollen, können sich melden im **Putzgeschäft von Bertha Winkler, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.**

Eine Köchin erhält sofort gute Stellung; Mädchen für Küche und Hausarbeit weist nach **Frau Schmeil, Bechershof 10.**

Ein anständiges Mädchen, womöglich im Blumenmachen geübt, findet dauernde Stellung in der Blumenfabrik von **M. Weinack.**

Eine Aufwartung gesucht Geiststraße 22, 1 Tr.

Der **gefundenene Ring** ist doch abzugeben gr. Märkerstraße 4, links im Laden.

Saase's Restauration, Berggasse 3.

Mittwoch den 3. November **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe, dazu einen feinen Seidel böhm. Bier.

Zur grünen Aue.

Donnerstag von Nachm. 4 Uhr ab Pöfelnochen mit Meerrettig u. Sauerkraut. **W. Lehmann.**

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchbinderei des Waisenhauses.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 4. Novbr. Abends 8 Uhr
Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Dr. Siewert.
- 2) Kleinere technische Mittheilungen.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 3. Nov. Zum 1. Male: „Wildfeuer“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. Palm, Verfasser von: Grisebald, Sohn der Wildniß etc.

Donnerstag den 4. Nov.: „Muttersegen“, ober: „Die neue Fanchon“, Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Akten von W. Friedrich, Musik von Schäffer.

Nocco's Etablissement.

Der Unterzeichnete eröffnet **Donnerstag** und **Freitag** den 4. u. 5. November einige

physikalische Vorstellungen

aus dem Gebiete der **Naturwissenschaften** und **bildenden Künste**, in denen durch farbenprächtige Anschauungsmittel eine Geist und Gemüth anregende Unterhaltung geboten werden wird. Die meinen Darstellungen vor einigen Jahren geschenkte Gunst der hochgeehrten Bewohner Halles hoffe ich damit zu entgelten, daß ich Neues und Besseres zu bieten bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

G. Amberg, Physiker.

G. G.

Mittwoch den 3. Nov. Ab. 8 Uhr Versammlung.

Mock-Tourtlet-Suppe
heute Abend von 6 Uhr an.

Hôtel garni zur „Tulpe.“

Münchener Keller.

Mittwoch **Schlachtfest.**

Familien-Nachrichten.

Montag Abends 9½ Uhr wurde meine liebe Frau mit einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Moritz Neumann.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen endete der unerbittliche Tod unerwartet das zarte Leben unseres kleinen heißgeliebten **Willh's.**

Halle, den 1. November 1869.

F. Stender und Frau.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Parforcekraut mit Salzortoffeln und Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 1. Nov. Abends am Unterpegel 3' 1"

am 2. Nov. Morg. am Unterpegel 3' 1"